

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 04.05.2023

Zu TOP: 7.16

Mängelmelder App

Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: kAF 0057/2023

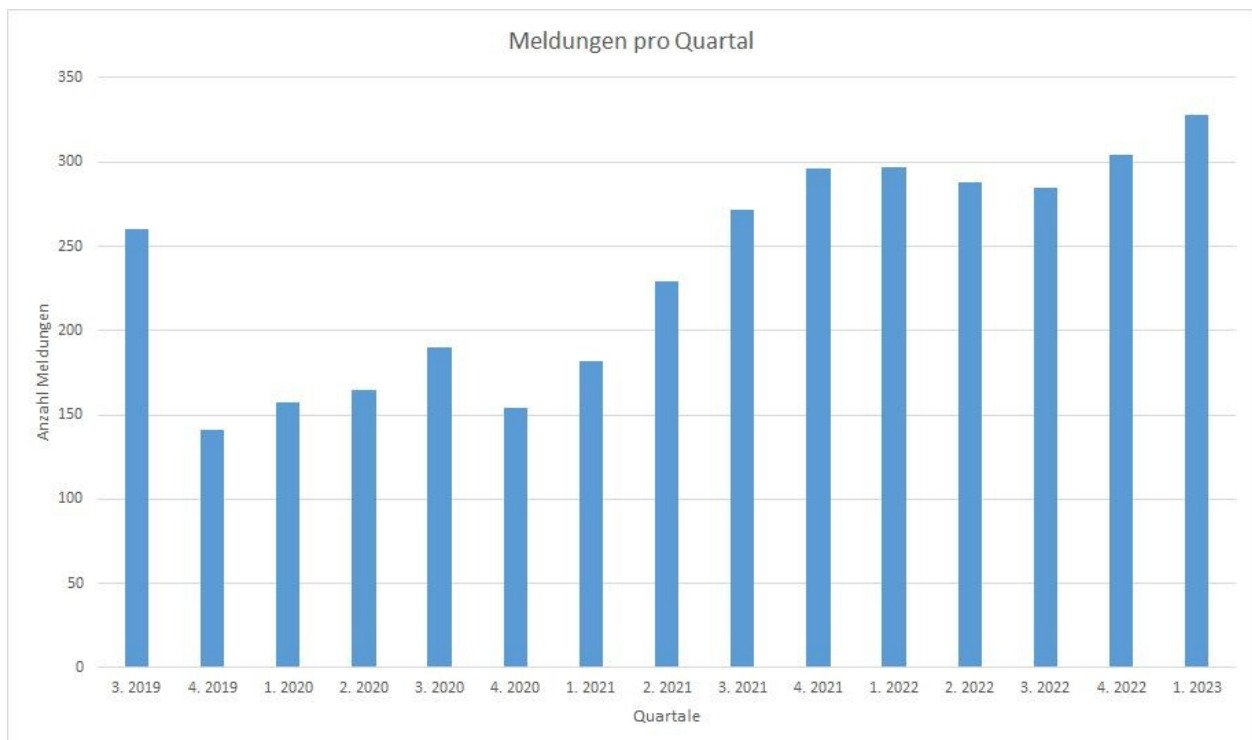
Anfrage:

1. Wie entwickelt sich das Nutzungsverhalten der Mängelmelder-App durch die Bürgerinnen und Bürger bzw. ist eine stetige Zunahme oder eher eine Stagnation der Zugriffe zu sehen?
2. Wie zügig werden gemeldete Mängel in der Regel bearbeitet und beseitigt?
3. Wäre es in den Augen der Verwaltung sinnvoll, das Marketing zur Mängelmelder-App auf den Kanälen der Stadt zu verstärken bzw. überhaupt zu betreiben, um so Anfragen in der Bürgerschaft zu einzelnen Straßenschäden zukünftig vermeiden zu können?

Herr Tanschus antwortet wie folgt:

zu 1.:

Der Mängelmelder (zu finden unter stralsund.maengelmelder.de) weist eine stetige Zunahme der Nutzung auf. Im ersten Quartal 2020 waren es 157 Meldungen, bereits ersten Quartal 2022 waren es 297 Meldungen bis hin zum ersten Quartal 2023 mit 326 Meldungen. Im Schnitt erhält die Stadtverwaltung mittlerweile pro Monat 114 Meldungen.



zu 2.:

Wichtige Kennzahlen im Mängelmelder sind die Freigabezeiten und die Lösungszeiten der Meldungen. Die Freigabe der Meldungen erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 1,7 Tagen,

vor einem Jahr waren es noch 2,5 Tage. Bei den statistischen Werten der Bearbeitungszeit ist zu berücksichtigen, dass hier auch langfristige Maßnahmen enthalten sind. Die Lösungszeiten lagen vor einem Jahr bei 23,5 Tagen und aktuell bei 12,2 Tagen.

zu 3.:

Mit der Nutzung der Mängelmelder-App oder im www unter stralsund.maengelmelder.de können Bürgerinnen und Bürger ihre Mitteilungen einfach und schnell an die Stadtverwaltung übermitteln. 3.836-mal wurde hiervon schon Gebrauch gemacht. Die zuständigen Fachabteilungen erhalten die Informationen zielgerichtet und die Bürgerinnen und Bürger werden über den Bearbeitungsstand in Kenntnis gesetzt. Sicher haben noch nicht alle Bürgerinnen und Bürger die App als Kommunikationsmittel im Fokus, so dass die Verwaltung weiterhin für das Portal werben wird. Es ist davon auszugehen, dass sich damit auch Anfragen zu Straßenschäden reduzieren können.

Herr Dr. Zabel dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet. gez. i.A. Steffen Behrendt

für die Richtigkeit der Angaben:

Stralsund, 19.05.2023